



Foto: Gerald Lachmann



Foto: Werner Krüper

544 Was wird aus der Pflegeversicherung?

Angesichts der zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der steigenden Kosten im Gesundheitswesen und der prognostizierten Rekorddefizite in den Kranken- und Pflegekassen sind sich Politiker und Ökonomen längst darüber einig, dass Reformen dringend notwendig sind. Heftig gestritten wird allerdings über die unterschiedlichen Vorschläge: Welches Modell stellt den tragfähigeren Weg aus der Krise dar – die Bürgerversicherung mit einkommensabhängigen Beiträgen oder eine individuelle Kapitaldeckung mit pauschalen Prämien?

556 Lesen zur fachlichen Weiterbildung

Literarische Zirkel haben eine lange Tradition: Während sich das aufgeklärte Bildungsbürgertum noch in seinen Salons traf, um literarische Klassiker von Goethe, Schiller oder Eichendorff zu diskutieren, nutzen Pflegenden nun diese Form der gemeinsamen Lektüre, um die Entwicklungen in der Wissenschaft anhand von Fachbeiträgen mitzuverfolgen und mit Erfahrungen aus der Praxis zu verknüpfen. Inwiefern führt der regelmäßige Diskurs über Gelesenes jedoch tatsächlich zu einem Wissenszuwachs?

IM GESPRÄCH

544 Pro Bürgerversicherung
„Löhne und Preise dürfen nicht allein die Versorgung bestimmen“
 INTERVIEW MIT PROF. DR. MARTIN PFAFF

546 Pro Prämienmodell
„Wir müssen die Ausgaben drastisch kürzen“
 INTERVIEW MIT PROF. DR. BERND RAFFELHÜSCHEN

PFLEGEPRAXIS

548 Wirksame Barriere gegen Kontamination
Hygiene in der Pflege – Teil 3: Arbeitskleidung
 BARBARA LOCZENSKI

PFLEGEWISSENSCHAFT

551 Brücke zwischen gestern und heute
Die Anwendung von Lebensbüchern in der Gerontopsychiatrie
 JAN SITVAST UND BERNO VAN MEIJEL

556 Anschluss an die Wissenschaft finden
Journal Clubs für Pflegenden
 KONSTANZE TAUBERT ET AL.

PFLEGE PÄDAGOGIK

559 Problemlösungsfähigkeit sichtbar machen
Die schriftliche Prüfung im Lernfeldkonzept
 KOOPERATIONSVERBUND NIEDERSÄCHSISCHER KRANKENPFLEGESCHULEN

564 Primary Nursing in der Ausbildung
Vorbereitung auf anspruchsvolle Aufgaben
 ALEXANDER FUHR

568 Beziehungspflege steht an erster Stelle
Altenpflegeschulen verändern Ausbildungsplan
 INGRID HAMETNER

571 Erfolgsfaktor Theorie-Praxis-Transfer
Weiterbildung für die Praxisanleitung
 BETTINA HENZEL

574 Eine Investition in die Zukunft
Praxisanleitung in der Altenpflege
 TINA KNOCH UND MONIKA KLÜNDER

576 Problemorientiertes Lernen mit neuen Medien
Das Projekt „Meducare“ – Medienbausteine für „Blended Learning“
 MANUELA BERGJAN UND JUTTA BEIER